

Liebe Schiffervereinsmitglieder, liebe Postelwitzer

seit 405 Jahren feiern die Postelwitzer ihre Schifferfastnacht. Nun ist auch dieses Ereignis vom ersten Februarwochenende schon wieder Geschichte und wir möchten kurz zurückblicken.

Der offizielle Auftakt zu den Schifferfastnachtsaktivitäten erfolgte traditionell 14 Tage vor dem eigentlichen Fest mit der Rollenverteilung in unserem Vereinsheim „Alte Schule“. Besonders beliebt sind die Foto-Vorträge von Dr. Uwe Richter und seiner Frau zu den vorangegangenen Schifferfastnachten, vom letzten Jahr und den 10, 20, 30, 40, 50 und sogar 60 Jahre zurückliegenden Festumzügen. Auf den Fotos sind nicht nur die beteiligten Personen in ihren traditionellen „Uniformen“ und die phantasievollen Rollen für ewig festgehalten. Auch die Entwicklung der Straße und des Ortes ist gut dokumentiert. In diesem Jahr waren an dem Abend, die Tische nur locker besetzt und wir wünschen uns, dass im kommenden Jahr, die Rollenverteilung bei unseren Mitgliedern und den Postelwitzer Einwohnern wieder mehr Beachtung findet.

In den darauffolgenden Tagen waren fleißige Helfer viele Stunden im Einsatz, um das Festzelt für die Feierlichkeiten auf unserer Schiffervereinswiese zu errichten, einzuräumen und zu dekorieren. Verkäufer für Eintrittskarten und Spendensammler waren unterwegs. *Vielen Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer der Postelwitzer Schifferfastnacht.*

Mehr im Verborgenen, aber dafür schon seit vielen Wochen, planten und bastelten die Rollenbauer.

Nicht so verborgen, aber von Außenstehenden unbeachtet, erfolgten die vorbereitenden Zusammenkünfte von Matrosen, Blumenmädeln und Marketenderinnen. Die zentral aufbewahrten traditionellen Uniformen wurden dabei ausgegeben.

Am Donnerstag vor dem Festwochenende war wie jedes Jahr die fröhliche Schmückertruppe unterwegs. Das Ausschmücken des Ortes mit Wimpelketten, Plakaten, Mummen usw. kostet Kraft. Da ist mancher von den Häuslern dargebotene Stärkungstrunk sehr willkommen. Wie man hörte, öffneten wieder viele Anwohner ihre Türen und Getränke Keller. Die „Jungs“ von der Schmückertruppe bedanken sich dafür herzlich.



Nach den Vorbereitungen können die drei tollen Tage kommen. Am Freitag an dem früher die „Bierprobe“ erfolgte war diesmal 90er Jahre-Party angesagt. Bei passender Musik vom DJ machte nicht nur die Jugend Stimmung im Festzelt.

Egal wie lange gefeiert wird, pünktlich um 6 am Samstag früh ziehen die Fleckel zum „Wecken“ mit Horn, Schellen und Klatschen durchs „Dorf“. Das war auch diesmal nicht zu überhören. Um 11 fand sich dann die ganze bunte Truppe und Hunderte von Schaulustigen in der Ortsmitte an der Alten Fähre zusammen. Nun wurde auch das Geheimnis um die Rollen gelüftet – 11 Rollen haben wir diesmal gezählt. Die Kapelle spielte unser Postelwitzer Lied.

Elbedörfchen-Postelwitz-Lied

Text: Elfriede Viehrig Musik: Rudolf Drescher

1. Ganz an die Felsenwand gedrückt
weiß ich ein Stückchen Land;
das wurde schon in alter Zeit
das Postelwitz genannt.

Refrain:

Wir lieben unsre Heimat sehr
die Wälder, den Fluß und die Höhn.
Wir ham das Herz auf dem rechten Fleck
Man muss uns nur verstehn.
So fest wie unsre Felsen sind
so fest sind unsre Herzen
Elbedörfchen Postelwitz,
wir haben dich so gern.

...es gibt 9 weitere Strophen für die heute leider der Platz nicht reicht.

Dem folgten die Ansprachen vom Umzugs-Kapitän, Bürgermeister, und den Delegationsführern der Schiffervereine und Karnevalsclubs an der Oberelbe. Dann hieß es „Leinen los“ und der Umzug startete elbauf- in traditioneller Reihenfolge, von den Fleckeln angeführt und

von den Rollen beschlossen, ging es zur Wendeboje am Abzweig Ostrau und danach elbab bis zur Feuerwehr, wo sich der Umzug auflöste.



Anschließend zogen die einzelnen Truppen und Rollen durch die Häuser. Die Kapelle lässt mit ihrer fröhlichen Blasmusik die kleinen Häuschen erbeben. Die Matrosen und andere singen frech-fröhliche Lieder und die Rollen führen etwas vor oder bringen kleine Andenken mit. *Vielen Dank an alle Einwohner die dazu wieder Ihre Häuser offen hielten und alle mit leckerem Essen und Getränken bewirteten.*

Ab 18 Uhr kamen dann nach und nach die meisten im Vereinsraum und Festzelt zum feuchtföhlichen Ausklang des Tages zusammen und die ganz Ausdauernden feierten bis früh um drei.

Bereits um 10 Uhr am Sonntag trafen die ersten schon wieder pünktlich zum Frühschoppen ein. Wie an den Tagen zuvor sorgte das Bewirtungsteam in bewährter Weise für unser leibliches Wohl. *Dafür ein großes Dankeschön.* Bei manchem Spaß, Austausch von Neckereien und dem von den Rollen gestalteten bunten Programm war der Tag im Nu vorüber und der Frühschoppen endete wie so oft erst am späten Abend.

Besonders zu erwähnen ist, dass unser Vereinsleben und die bunte Gemeinschaft auch über Landesgrenzen hinweg begeistert. Wir konnten im Rahmen des Frühschoppens zwei neue Mitglieder begrüßen –



Katrin und René aus Bad Salzungen, die schon viele Jahre nach Postelwitz kommen und sich mit uns verbunden fühlen.

Nun können wir uns alle zusammen auf Frühling und Sommer und unser schon traditionelles Sommerfest am 3. Juliwochenende (14. – 16.7.17) freuen. Alle die Lust und Zeit haben, sind jetzt schon eingeladen, sowohl zum Vorbereiten als auch zum Feiern. In den Wochen vor dem Sommerfest werden viele helfende Hände benötigt um Festplatz und alles was zum Fest gehört feiertauglich herzurichten.

Wir sehen uns. Bis bald

Ihr Schifferverein Postelwitz

In der folgenden Woche, insbesondere am Montag fanden sich alle die Zeit hatten zum Aufräumen zusammen. *Ohne die vielen Helfer wäre unsere Fastnacht nicht in dieser Form möglich. Auch dafür gilt es allen ein großes Dankeschön auszusprechen.*

Das Ende der diesjährigen Schifferfastnacht bildete am 26. Februar wie immer die Kinderfastnacht. Der inzwischen wieder zahlreiche Nachwuchs von Postelwitz und Umgebung feierte fröhlich bei Wettspielen, Musik, Muffins und Wiener Würstchen.



Was es noch zu berichten gibt:

Unser Postelwitzer Schifferverein war mit mehr oder weniger großen Delegationen natürlich auch bei allen anderen Schifferfastnachten im oberen Elbtal von Schmilka bis Wehlen vertreten und hat auch bei den Karnevalssumzügen Reinhardtsdorf und Bad Schandau im wahrsten Sinne des Wortes Flagge gezeigt.



Nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht - In diesem Sinne Fortuna Ahoi!